

1: Zerfallende-Liebe

Wie Harz auf Rinde

Ein Gesicht fällt in zwei Hälften
Am Kinn klebt noch ein Stück
Den Fetzen abgezogen und gekostet
Knirschend mahlen Zähne Staub

Ein Gesicht fällt in zwei Hälften
Auf der Schulter liegt ein Aug
Auch von da kann ich dich sehen
Heimlich fliehst du schon

Ein Gesicht fällt in zwei Hälften
Darunter tropft es heiß
Meine Rinde bellt und keucht
Wachsen reißt die Glieder lang

Ein Gesicht fällt in zwei Hälften
Stirn gebrochen, Wimpern gerupft
Ich wollte deine Zunge fragen
Wer das ist, der auf ihr wohnt

2: Noch-nicht-Liebe

Im Café

Die Wahrheit im Blick
ertrinkt. In Himbeeren und Bananen
liegt sie jetzt. Sicher
windet sich das Seidentuch. Aus Zweifel
küssst du meinen Hals entlang. Mit Worten
die triefen. Aus den Enden
deiner Finger brennt es. Aber kalt
wird es langsam, oder?, fragst du. Mich
siehst du nicht. An
deinem Blick die Wahrheit
ertrinkt.

3: Verlorene-Liebe-die-vielleicht-wieder-kommen-kann

Bald

Leg das Ohr auf deinen Teppich
Ich flüster' dir daraus
Und wenn du schläfst, dann lieg ich neben dir
Ich mal dir Wege ins Gesicht, die dein Blick auf mir stets ging.

Trink den Tee aus neuen Tassen
Sie schmecken trotzdem noch nach mir
Und wenn du seufzt, dann steh ich neben dir
Ich spül dir deine Hände so, wie du bei mir das Denken wäscht.

Lehn den Kopf an deine Wand
Ich schau dich aus den Rissen an
Und wenn du spuckst, dann sitz ich neben dir
Ich schweig dir Löcher, so tief wie deine Worte graben.

Dann öffne bald die Tür
Ich knurre im Scharnier
Und wenn du wächst, bist du allein –
Ich warte in den Kopfsteinpflasterrillen.